

Keep inspiring ■ ■ ■

Erste Schritte in der Makrofotografie



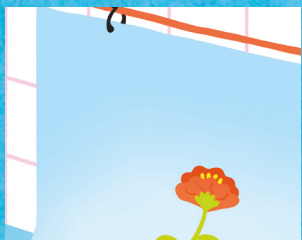
1 Verwendet ein Stativ

Ein Stativ hält eure Kamera beim Fotografieren kleinerer Objekte stabil. Löst den Verschluss für zusätzliche Stabilität per Fernsteuerung mit der kostenlosen Nikon-App „SnapBridge“ aus.



2 Nutzt die Zeitautomatik

Der Modus Zeitautomatik eignet sich hervorragend für Makroaufnahmen, da ihr über die Blende die Tiefenschärfe beeinflussen könnt und die Kamera den Rest erledigt.



3 Wählt einen einfarbigen Hintergrund

Ein schlichter Hintergrund macht das Motiv zum Star. In Innenräumen reicht eine schlichte Wand oder einen Hintergrund aus Papier.

Erkundet die Welt der kleinen Dinge mit diesen Tipps und Tricks und unserem **Nikon-Quickstart-Spickzettel für Makrofotos**



4 Beleuchtet euer Motiv

Mit einer kleinen verstellbaren Lampe könnt ihr sozusagen euer eigenes kleines Fotostudio errichten. Bewegt das Licht und seht, wie es eure Bilder beeinflusst.



5 Übt zu Hause

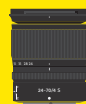
Ihr müsst nirgendwo hingehen, um mit der Makrofotografie loszulegen! Sucht euch einfach ein paar Gegenstände in eurer Wohnung und probiert damit herum.



6 Fokussiert manuell

Die Makrofotografie ist eine gute Möglichkeit, das manuelle Fokussieren zu lernen – und zwar ganz genau. Bereits geringfügige Verschiebungen ändern den Fokuspunkt auf einem Objekt und bewirken so unterschiedliche Effekte.

Drei der besten Objektive für die Nahfotografie



Bestes Nicht-Makroobjektiv
NIKKOR Z 24-70mm
f/4 S



Großartiges Allround-Makroobjektiv
NIKKOR Z MC 50mm f/2.8



Profi-Option
NIKKOR Z MC 105mm
f/2.8 VR S

